

Ausstellung vermittelt Einblicke in Eine-Welt-Projekte

PFORZHEIM Die Welt als „Ganzes“ wahrnehmen und die vielfältigen Zusammenhänge besser verstehen – darauf zielt die landesweite Initiative „Meine Welt. Deine Welt. Eine Welt.“ Pforzheim zählt zu den 23 baden-württembergischen Gemeinden und Städten, die sich vom 1. September bis 31. Oktober an dem Projekt der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) beteiligen. Ziel ist es, mit zeitgleich stattfindenden Veranstaltungen verstärkt Interesse für Entwicklungsländer zu wecken. In Pforzheim haben sich in diesem Rahmen vier regionale Eine-Welt-Projekte zusammengetan, um eine Ausstellung zu gestalten, die noch bis zum 30. September im Neuen Rathaus zu sehen sein wird.

Unter anderem werden vier Projekte vorgestellt: Die Indonesien-AG an der Goetheschule widmete sich der Dorfentwicklung bei Yogyakarta, das Kepler-Gymnasium legte den Fokus aus Schulbausteine und Licht für Gando, Der Verein „Active Aid in Africa“ zeigt

sein Ngona-Projekt zur Wiederauf- forstung, und die Plan International-Aktionsgruppe Pforzheim will mit Karten Kindern helfen. Die Ausstellung zeigt zudem allgemeine Probleme wie Hunger und Ressourcenverschwendung, Zugang zu sauberem Wasser, Welternäh-

rung und Weltbevölkerung, die zum Nachdenken über die eigene Welt anregen sollen.

Außerdem ist geplant, Kindergartengruppen oder Schulklassen durch die Ausstellung zu führen oder ihnen vor Ort über die vier Projekte zu berichten. *pm*



Die Eine-Welt-Ausstellung im Rathausfoyer haben gestern Peter Gloede, Birgit Uhl, Brigitte und Rolf Graeber (von links) aufgebaut. FOTO: SEIBEL

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag : J. Esslinger GmbH und Co. KG.
Publikation : PZ Gesamtausgabe
Ausgabe : Nr.218
Datum : Dienstag, den 20. September 2011
Seite : Nr.21